

OSMIUM

WAS ETHIK FÜR UNS BEDEUTET



Was unseren Weg ausmacht

Jeder Start beinhaltet eine Entscheidung. Als 2014 das Osmium Geschäft im Vorunternehmen des Osmium-Institutes gegründet wurde, begann ein Weg, auf dessen ersten Metern dem Team bereits bewusst wurde, dass es über die Dauer der Zusammenarbeit den wichtigsten beiden Werten im Umgang mit Markt und Mensch verpflichtet sei.

- **Transparenz**
- **Verantwortung**

Wir vom Osmium-Institut sind der Meinung, dass die nötigen ethischen Verhaltensrichtlinien, die sich hinter diesen zwei Begriffen verbergen, die wichtigsten in unserem Umgang mit jeglichen Wirtschaftssubjekten und jeglichem wirtschaftlichen Handeln stehen. Um in der Folge mit Nachdruck und Sichtbarkeit handeln zu können wurde das Unternehmen umfirmiert in die:

Osmium-Institut zur Inverkehrbringung und Zertifizierung von kristallinem Osmium GmbH

Das Institut steht für Transparenz und Weltoffenheit in Verbindung mit technischer Innovation. In unserer globalisierten Welt ist es schnell möglich, den Überblick zu verlieren.



Daraus ergeben sich eine Vielzahl von Fragen, die den Handelspartner, den Kunden und Behörden interessieren:

- Woher stammen die benötigten Rohstoffe?
- Welche Handelswege werden verwendet?
- Welche Stellung haben Mitarbeiter im Unternehmen?
- Besteht Gendergerechtigkeit?
- Ist das Handeln nachhaltig und Naturschutzkonform?
- Wie ist der Umgang mit kulturellen Unterschieden?
- Wie werden Partner geschult?

Deshalb stellen sich die Kernfragen:

- Welche Triebfedern werden durch das Unternehmen genutzt, um Partner und Mitarbeiter an dem Weg eines ethischen Handelns nachhaltig festhalten zu lassen?
- Wie und auf welche Weise leben Geschäftsführung und Direktorat vor, was sie predigen?
- Wie ist sichergestellt, dass im Wachstum eines Unternehmens, Werte nicht auf der Strecke bleiben?
- Wie kann Kontrolle eingestellt werden, ohne in Überwachung zu enden.

Denn:

Auch der Endverbraucher steht vor der Herausforderung, ethisch handeln zu wollen aber stattdessen oft in Unwissenheit handeln zu müssen.

Diese selbstaufgelegte Aufgabe der Transparenz ist das Zeugnis aus der bewussten Verantwortung, die jeder einzelne mit seinem Handeln trägt, so auch jeder einzelne Mitarbeiter des Osmium-Instituts.

Verantwortungsübernahme ohne Transparenz ist nicht möglich, denn sobald Geschehnisse unter Ausschluss von Transparenz ihren Lauf nehmen, ist diese Verantwortung gegenüber Dritten von diesen nicht einforderbar. Somit verliert sie ihren Wert.



Transparenz ohne Verantwortung ist zwar möglich, jedoch in keiner Weise wünschenswert. Jegliches Wissen auf der Welt könnte transparent geteilt werden und die Welt würde trotzdem noch auf die Verantwortung jedes einzelnen hoffen müssen, damit Wissen ethisch vertretbar angewendet wird.

Diese Begründungen unserer wichtigsten Unternehmenswerte sollen den Eckpfeiler für unseren Report sein, der sowohl unseren Willen zur Nachhaltigkeit beinhaltet, mehr noch jedoch ein Versprechen ist, unseren Kunden und Stakeholdern gegenüber, innerhalb unserer einmaligen Umwelt stets verantwortungsbewusst zu handeln und Transparenz walten zu lassen.

Dies muss an allen Stellen geschehen, an denen es möglich ist. Und die Bestrebung darin, sich zu verbessern ist ein steter Begleiter durch das Leben eines Unternehmens.

Verantwortung *Transparenz*

Das Osmium-Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit kristallinem Osmium ein transparentes UND ethisch vertretbares Produkt auf dem Markt zu bringen. Uns ist bewusst, dass genau diese anfängliche Entscheidung der Grundpfeiler sein muss, um kristallines Osmium in den Verkehr zu bringen.

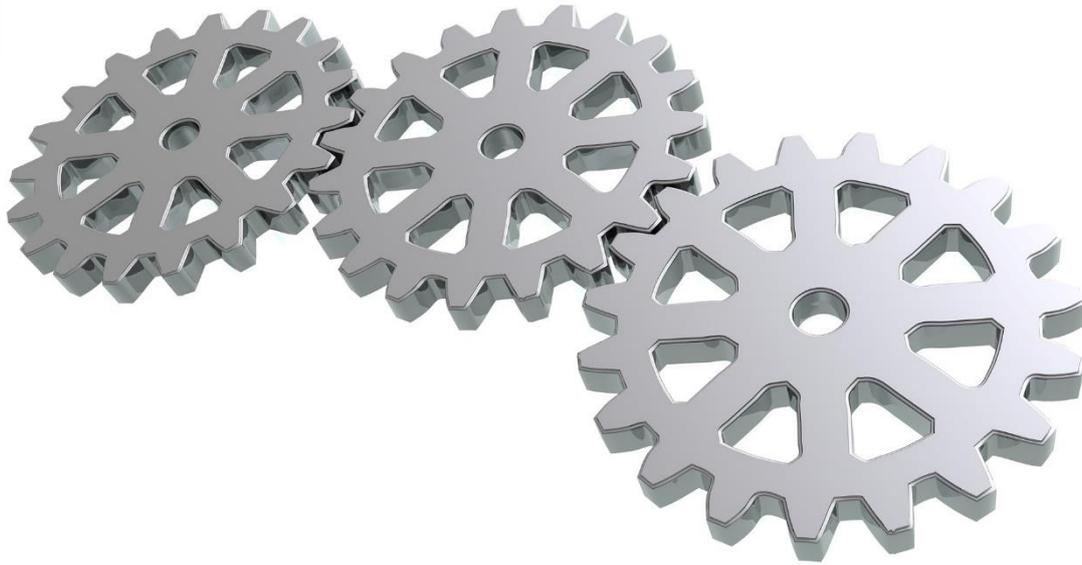
Das Institut sieht sich in der Pflicht, als Unternehmen im Rohstoffhandel alles denkbar Mögliche zu tun, um genau in diesem umstrittenen Bereich für Klarheit zu sorgen. In diesem Report ist der Umgangston ein offener und ehrlicher.



Wir legen unsere Geschäftsprozesse, Policies und Zukunftspläne für jeden nachvollziehbar in fünf Teilen dar:

1. Die Lieferkette

Der erste Teil handelt von der Bedeutung und Aufgliederung der Lieferkette. Hier wird jede Station, die Osmium durchläuft, beleuchtet und hinterfragt. Die Eingliederung der getroffenen Maßnahmen in den Arbeitsalltag wird erläutert.



Wir bewegen uns dabei prozessual vom Abbau des Metalls Platin, in dem Osmium als Beimetall vorkommt bis hin zum Endkunden, der das zertifizierte, kristalline Osmium mit einem guten Gefühl in den Händen halten soll.

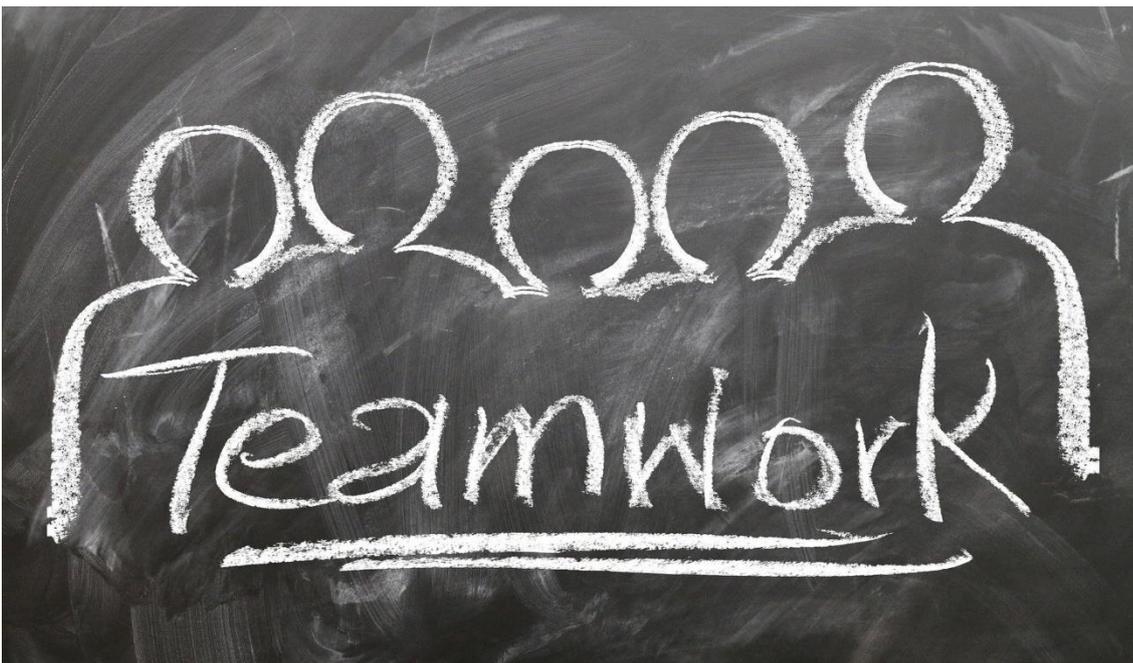


2.) Unternehmensethik

Der zweite Teil erläutert die Unternehmensethik und die dazugehörigen Maßnahmen des Osmium-Instituts. Das Wohlergehen der Mitarbeiter und das beständige Hinterfragen und Optimieren von internen Prozessen ermöglichen eine Arbeitsatmosphäre auf Augenhöhe.



Diese Augenhöhe allein macht es möglich, dass Unbill und aufkeimende falsch gerichtete Prozesse, die aus dem Ruder laufen könnten, auch freiwillig und ohne das Gefühl Restriktionen zu unterlaufen, an das Direktorat gemeldet werden. Allen Mitarbeitern muss bewusst gehalten werden, dass das Aufdecken von Missständen eine Errungenschaft von Unternehmen darstellt, die für den Mitarbeiter keine unangenehmen Folgen hat, sondern ein gewünschter Teamprozess ist.

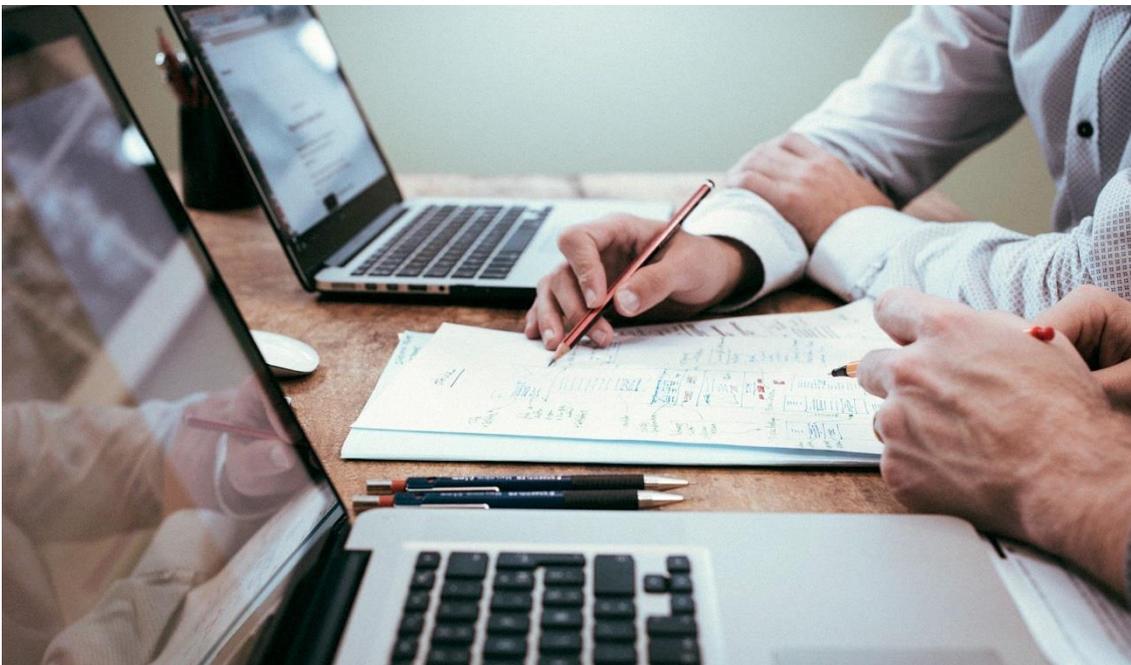


3.) Stakeholder

Im dritten Teil zeigen wir unsere Stakeholder auf, denen gegenüber wir die Verantwortung und die Transparenz schulden, die wir selbst uns im Leben wünschen. Ziel ist es, dem Stakeholder zu erlauben, seine eigenen Interessen verfolgen können, ohne in Missmatch mit dem Unternehmen, dem Kunden oder der Politik zu geraten.

Uns ist die Tragweite unserer Entscheidungen bekannt, die direkte und indirekte Auswirkungen auf Institutionen, Kunden und die Gesellschaft haben.

Wir werden in diesem Dokument die Maßnahmen generalisiert erklären, die der Findung bestmöglicher Lösungen für alle Beteiligten aufzuzeigen. Die Vertiefung der Prozessklärungen finden sich oft im Internet, sind jedoch alle durch Journalisten und interessierte Privatpersonen bei uns abfragbar.



4.) Prozesse und Verbesserung

Im vierten Teil zeigen wir unsere Prozesse und unsere Verbesserungspotenziale. Nur ein Unternehmen im steten Wandel und in kontinuierlicher Prozessoptimierung kann der globalisierten Welt gerecht werden und ihr im besten Fall zugutekommen.

Wir fühlen uns besonders verantwortlich, da wir ein wachsendes und junges Unternehmen sind. Wir agieren in einem Bereich, in dem der Rohstoffabbau durchsetzt ist von „schwarzen Schafen“. Dies bezieht sich auf Rohstoffe wie Kobalt, Silber und einige kritische Metalle, die zum Überleben der Industriegesellschaft wichtig sind. Aus diesem Grund agieren auch Staaten in der Beschaffung zum Teil unethisch und die Auswirkungen sind Korruption und Vernachlässigung von Arbeitsschutz und Gesetzgebung.

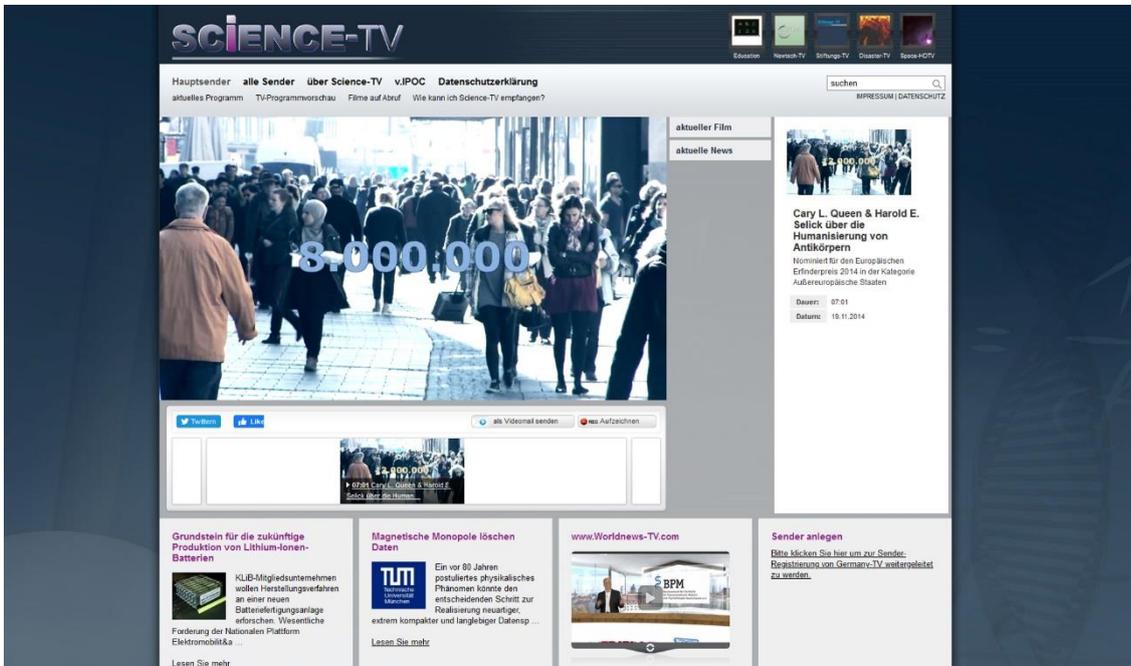
Der Abbau von Osmium als Beimetall von Platin ist durch solche politischen Auswirkungen nicht berührt. Es ist richtig, den Rohstoffabbau auf der gesamten Welt mit einem kritischen Auge zu betrachten. Auf der anderen Seite muss auch beachtet werden, dass unsere Welt sich nur auf Grund der Rohstoffe in eine moderne Industriegesellschaft verwandeln konnte. Jetzt allerdings ist es ein Zeichen der Zeiten, dass diese Gesellschaft den Wert der Natur erkennt und verträgliche Projekte unter der Zuhilfenahme modernster Technologien nutzt.



Der Umgang mit der Umwelt ist beim Rohstoffabbau ein durchgängig relevantes Thema in jedem einzelnen Bereich rund um das Osmium-Institut.

5.) Historie

Im fünften Teil blicken wir zurück in die Firmengeschichte und auf die Projekte, die das Osmium-Institut und die sein Direktor bereits umgesetzt haben. In dieser Historie sind das Verantwortungsgefühl und die Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur in ihren Ursprüngen begründet.



Vom Bau von Elektroautos, über den Betrieb von Wissenschafts-TV-Sendern bis zum Tierschutz reichen die Maßnahmen, die in der Vergangenheit bestimmend waren und es auch heute sind.



Stellungnahmen

In allen der folgenden fünf Bereiche finden Sie Stellungnahmen zuzüglich durchgeführter Maßnahmen und aktuellen Aktionen zum verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit unserer Natur und der Welt auf der wir leben, ohne die kein Stück kristallines Osmium den Weg auf den Markt hätte finden können.

Zitat, Ingo Wolf, Direktor des deutschen Osmium-Institutes:

„Die Sicherheit im Umgang mit dem Material und dessen Eigenschaft der absoluten Unfälschbarkeit legen zudem nahe, dass Osmium in der Zukunft eine wesentlich höhere Stellung im Ansehen der Nutzer haben wird. Die Einsatzgebiete im Werterhalt und der Speicherung von Sachwerten liegen neben der Schmuckerzeugung im Fokus aller handelnden Personen.“



1. Weg des Osmiums in der Beschaffungskette: Sicherheit zuerst

Zitat, Ingo Wolf: „Sobald ein Mensch auf die Welt eine beliebige Entscheidung trifft und nach dieser Entscheidung handelt und handeln lässt, tritt er unabdingbar in eine Verantwortung ein.“



Die Folgen, die aus dieser Entscheidung resultieren, beeinflussen je nach ihrer Reichweite in kleiner oder großer Weise das Weltgeschehen und stellen damit neue Entitäten für andere Subjekte dar. In dieser Weise beeinflusst jede Entscheidung, und jede Entscheidung beinhaltet Verantwortung, unabhängig davon von wem die erste Entscheidung gefällt wurde. Die Lieferkette des Osmiums und der Erfolg jeder Entität ist das Resultat aus den Handlungen jedes Einzelnen.

In diesem Zuge ist es wichtig zu erwähnen, dass Verantwortung nicht nur unser Wert sein muss, sondern auch derer der Minen, der Abbaugesellschaften und der Labore, in denen Osmium untersucht und kristallisiert wird.

Unsere Herausforderung ist es, jede dieser Stationen an unseren beiden Leitwerten teilhaben zu lassen und sie an die Teilhabe zu binden.

Das Osmium Institut stellt sicher, dass unser Team genau diese extern getroffenen Entscheidungen scannt und kennt. Denn Teil unserer Verantwortung ist es, mit möglichst viel Wissen unser eigenes Handeln ethisch vertretbar zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Dies gilt auch für prozessuale Handlungsweisen, die in Vorabprozessen der Fertigung der Osmiumhalbzeuge geschehen.

Indem jeder einzelne Mitarbeiter des Osmium-Instituts über die Folgen seines Handelns aufgeklärt wird, wird jeder dazu ermächtigt, Teil des Prozesses zu sein. Die Herausforderung ist die Anbindung der internationalen lokal angegliederten Osmium-Institute, die in den jeweiligen Ländern der Osmium-Verbreitung, unter denselben Voraussetzungen handeln sollen, wie es das deutsche Osmium-Institut vorlebt.

Teil unserer Unternehmensphilosophie ist es, dass an jedem Produktionsschritt die Mitarbeiter willens aber auch befähigt sind, Prozesse zu hinterfragen, neue Prozessabläufe vorzuschlagen und auf in die Veränderung von Prozessen einzuwirken.

Dies ist auf den ethischen Kontext beziehbar aber auch auf den praktischen Teil der täglichen Arbeit.



Betroffen sind:

- Arbeitsabläufe in und außerhalb des Betriebes
- Betriebswege
- Arbeitssicherheit
- Arbeitnehmerschutz

In den Osmium-Instituten wird jeder Arbeitnehmende über seine Rechte und Pflichten aufgeklärt. Sie oder er muss die Prozesse von der Mine in die er eingebunden ist detailliert verstehen und hinterfragen können. So entsteht das Potenzial zur Verbesserung von Prozessen, denn nur derjenige kann den Prozess verbessern, der ihn täglich lebt und kennt.

Dies ist nur durchführbar unter bestmöglicher Schulung und der stetigen Vermittlung von Transparenz und Verantwortung.

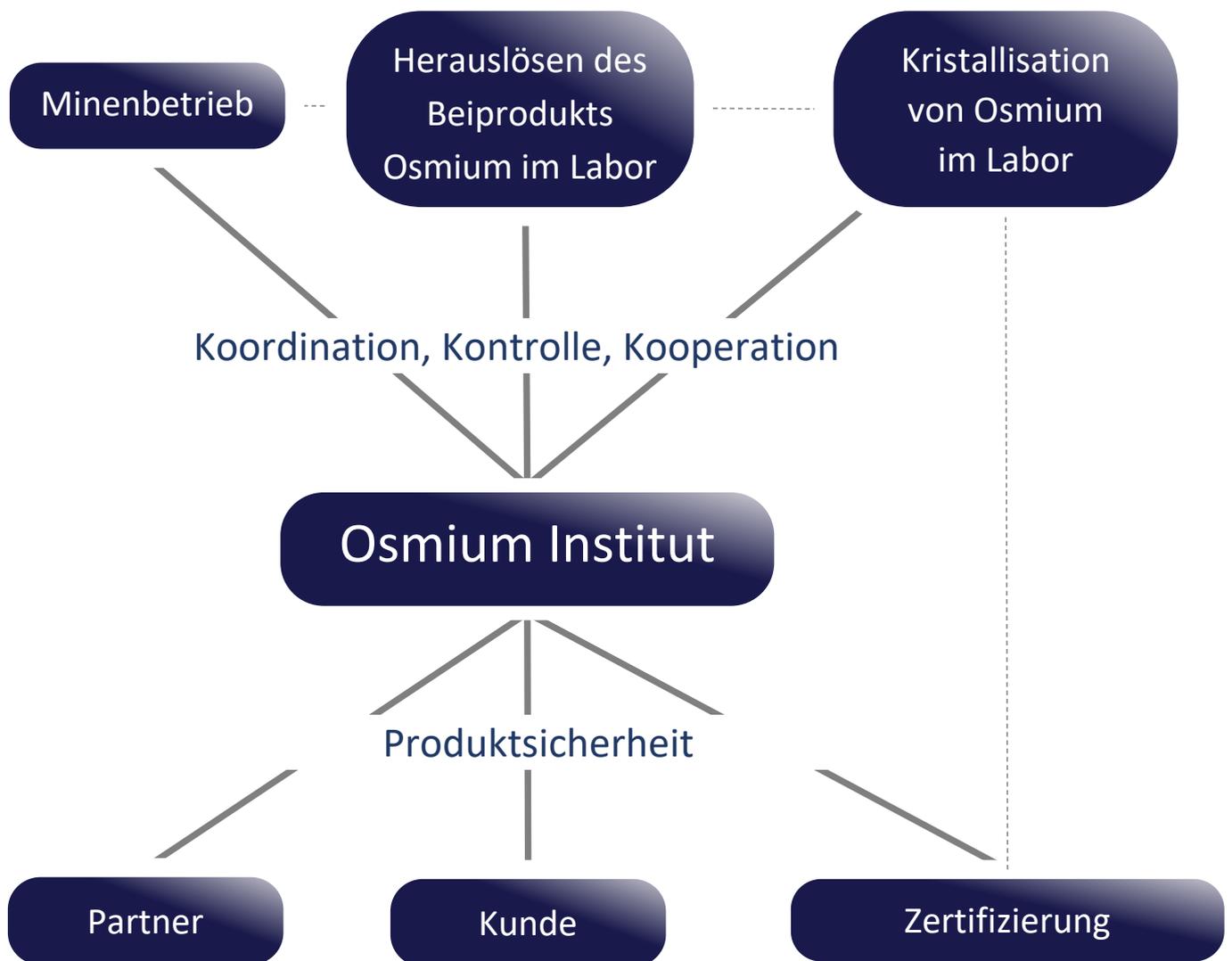
Wir halten uns selbstverständlich an nationale und internationale Gesetze und Regelungen, um auch im Ausland keinen Nachteil für die dortige Bevölkerung entstehen zu lassen.

Weiterhin sind die für uns geltenden Industrienormen von hoher Bedeutung, um ein sicheres und qualitativ einzigartiges Produkt entstehen zu lassen.

Zitat Scarlett Clauss, Vize-Director:

„Ziel des Supply Chain Managements ist es, die Zuverlässigkeit aller Elemente der Lieferkette zu maximieren, um ein System zu schaffen, das eine planbare und transparente Versorgung mit kristallinem Osmium ermöglicht.“

„Transparenz stellt die Basis dar, auf der gemeinsam mit dem Willen zur Durchsetzung ethischer Verantwortung ein Fundament entsteht, auf dessen Stärke moralisch vertretbarer Geschäftsbetrieb sinnvoll und sinngesamt wird.“



Osmium als Beiprodukt

Wir beziehen unser pulverförmiges Osmium als Beiprodukt der Gewinnung von Platin aus Platinerzen. Die Herkunftsländer sind vor allem Südafrika, aber auch die USA, Russland und Kanada.

Von dort aus gelangt Osmium als sogenannter Osmium-Schwamm in die Labore zur Kristallisation.



Alle Minen sind hochgradig automatisiert und mit schwerem Gerät ausgestattet, um die Erze abbauen zu können. Der Grund ist, dass Osmium nur in kleinsten Teilen als Nebenprodukt in Platinerzen vorkommt.

Osmiumbezug

Der Bezug von Osmium findet ausschließlich aus den Minen statt, in denen Osmium ein Beiprodukt von Platin und nicht von Nickel ist. Der Grund für die Einschränkung ist die Nichtüberschaubarkeit des komplexen Nickelmarktes.

In 10.000 Tonnen Platinerz ist in der Regel nur ein Anteil von 30 Gramm Osmium enthalten. Nach der Gewinnung besitzt der Osmium-Schwamm die Konsistenz eines blauschwarzen Pulvers.

„Die Farbe ist ein Indiz für die Qualität und Reinheit des Osmiums.“

Für den Osmium Abbau gibt es folglich keine gesonderten Minen, so muss das Osmium aus dem Platinerz extrahiert werden.

Jährlich wird in allen Minen der Welt gemeinsam circa eine Menge von 1.300 kg Osmium-Schwamm gewonnen. Diese Zahl ist eine Schätzung, die einer jährlich durch das Osmium-World-Council Team durchgeführten Befragung von Laboren und Erzeugern folgt.

Die Zahl kann nicht exakt ermittelt werden, da Beiprodukte einem niedrigeren Stellenwert in der statistischen Erhebung der Unternehmen folgen. Jedoch sind gute Indizien auch durch die Handelsvolumina in der Nutzung von Osmium gegeben, die zusammen mit den aktuellen Lagerbeständen die Zahl untermauern.

Osmium stellt als Beiprodukt also tatsächlich nur eine minimale anfallende Menge dar. Die Ressourcennutzung beim Abbau von Platin verändert sich durch die zusätzliche Gewinnung von Osmium in keiner Weise.

Wenn Osmium übrigens nicht aufgekauft wird, verbleibt es oft als „Verunreinigung“ im Platin zurück und wird in die Platin verarbeitende Industrie eingeführt und hier verbreitet. Jenes Osmium befindet sich also in Spuren in Platinschmuckstücken und Katalysatoren. Es ist nicht recycelbar. Es geht dem Markt für immer und vollständig verloren.

Wir kaufen pulverförmiges Osmium ausschließlich bei zertifizierten Minenbetreibern und Laboren zur Weiterverarbeitung, deren Quellen zertifizierte Minen sind.

Durch enge Kooperation und einen vertrauensvollen Umgang mit den Lieferanten stellen wir sicher, dass Menschenrechte und unsere weiteren unternehmensethischen Vorstellungen eingehalten werden.



Wir achten streng auf die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen und legen den Minenbetreibern nahe, sich mit Gewerkschaften und Arbeitnehmerinteressenvertretungen vor Ort in einen Dialog zu begeben. Nur mit Kommunikation und gegenseitigem informieren kann Verantwortung und Transparenz gelebt werden.

Zu diesem Zweck besuchen wir in einem zweijährigen Abstand die Erzeuger in ihrem Heimatland.

Das Rohmaterial für kristallines Osmium ist im Rohzustand blau-grau und pulverförmiger Schwamm. Er wird gesundheitsschädlich, wenn er Sauerstoff ausgesetzt wird. Diese Tatsache macht es unabdingbar, für ausgefeilte Arbeitssicherheit zu sorgen und Arbeitskräfte mit allen technologischen Möglichkeiten zu schützen.



Dieser Schutz muss allerdings erst im Labor und nicht beim Abbau des Erzes gelebt werden, da das Osmium als Osmiridium gebunden im Platin in die Labore kommt und hier durch seine Verbindung und niedrigste Konzentration vollständig unschädlich ist.

Die Produktionsmengen der Minen in Südafrika und weiteren Ländern befinden sich im Bereich weniger Kilogramm pro Monat. Die Mengen variieren mit der Nachfrage, da wie beschrieben, die nutzbaren Mengen nicht durch die Abbaumenge, sondern durch das Extraktionsvolumen vorgegeben werden.

Wahrung der Menschenrechte

Das Osmium-Institut achtet strengstens darauf, in jedem Prozessschritt Menschenrechte zu wahren und zu sichern. Im Bergbau sind die Problemfelder Kinderarbeit und artisanaler Bergbau Hauptherausforderungen, wenn der Anreiz für die dortige Bevölkerung attraktiv ist.

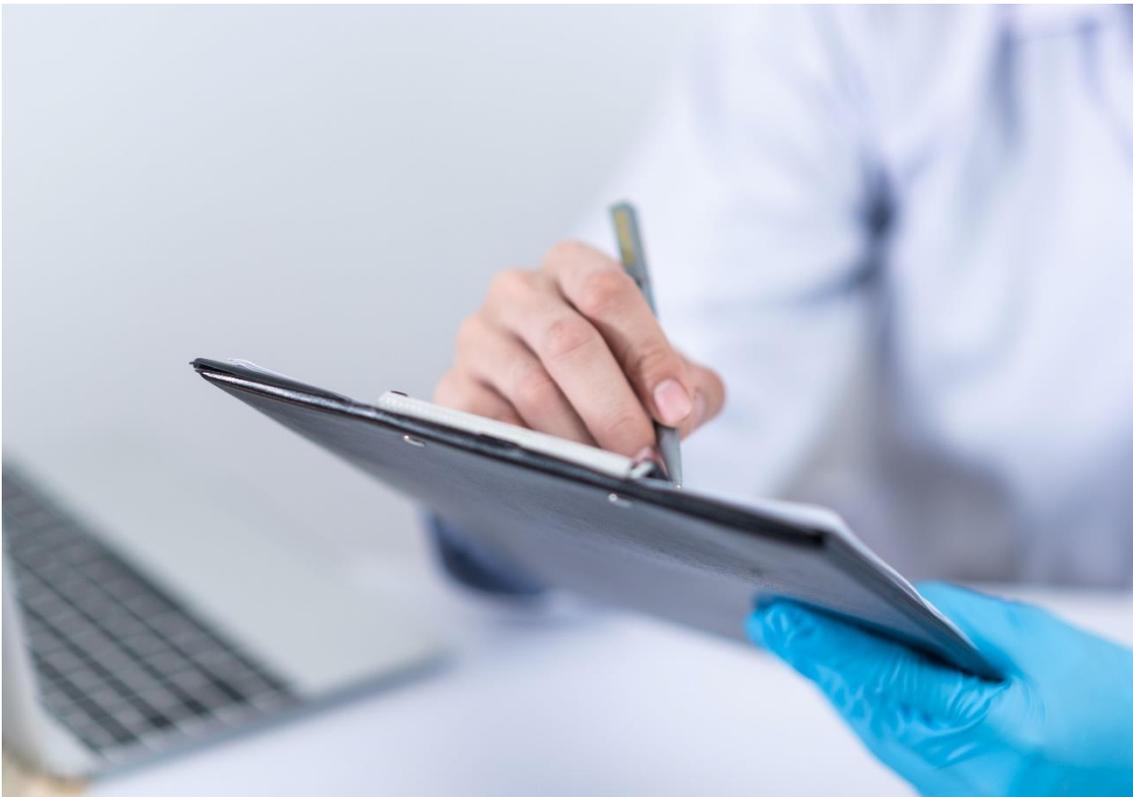
Das Osmium Institut kann aufgrund zweier Ursachen mit Sicherheit behaupten, dass diese beiden Probleme nicht auf die Osmiumproduktion zutreffen.



1. Der erste Grund ist das nicht-Vorhandensein von Osmium Minen.

Osmium ist, wie beschrieben in Platinerzen enthalten und unterscheidet sich im Rohzustand mit bloßem Auge nicht von diesen Metallen. Die Einwohner vor Ort in der Region haben nicht die Möglichkeit, mit eigenem Werkzeug und Handwerk Osmium abzubauen, da der Laborprozess nicht zur Verfügung steht und in keiner Weise reproduziert werden kann.

Auch die finanziellen Aufwendungen, die nötig wären, den Prozess autark durchzuführen, liegen nicht in der Erreichbarkeit durch artisanale Händler und Erzeuger. Neben der technischen Undurchführbarkeit ist das Fachwissen in der Hand weniger Personen international.



2. Der zweite Grund liegt in den Einkaufsrichtlinien begründet.

Das Osmium-Institut kauft ausschließlich direkt von Laboren und Minenbetreibern. Das beabsichtigte Auslassen von Zwischenhändlern bewahrt die Bevölkerung vor möglicher Attraktivität des artisanalen Bergbaus, da sie das abgebaute Material nicht weiter veräußern könnten.

Zum anderen schützt das Osmium-Institut somit die Bewahrung der Produkt- und Fälschungssicherheit. Es gibt keinen Weg, dass Osmium aus dem artisanalen Bergbau seinen Weg in die Lieferkette findet. Demzufolge gibt es auch keine künstlichen Preisaufschläge, die die Zwischenhändler begründen könnten. Da artisanaler Bergbau auch die Kinderarbeit beinhaltet, schützt das Osmium Institut auf oben genannte Art und Weise die Jüngsten.

Sichere Arbeitsbedingungen stellt das Osmium Institut insofern sicher, dass es nur mit Minenbetreibern zusammenarbeitet, die für ihre Nachhaltigkeit zertifiziert sind. Zusätzlich arbeiten die Minenbetreiber mit automatisierter Technik, die die Arbeitnehmenden vor dem Graben mit bloßen Händen bewahrt.



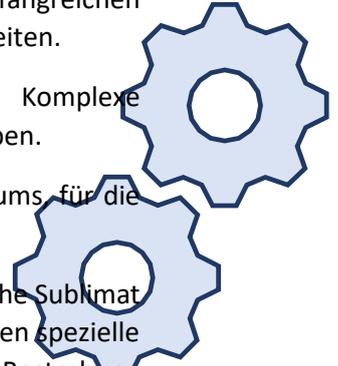
Sicherheit im Labor als höchste Priorität

Weltweit existieren zwei Labore, die befähigt sind, Osmium in einem umfangreichen chemischen Prozess aus den abgebauten Erzen herauszulösen und sicher zu verarbeiten.

Ein Labor in Südafrika ist dafür vom Osmium-Institut ausgewählt. Komplexe Sicherheitsausstattungen tragen dafür Sorge, dass die Arbeitenden unversehrt bleiben.

Zudem wirken diese Ausstattungen ebenso auf die Reinheit des kristallinen Osmiums, für die das Osmium-Institut in der Außenwirkung steht.

Extrahiert man das Element Osmium aus Platinerz, so kann das gesundheitsschädliche Sublimat Osmiumtetroxid entstehen. Um das Molekül nicht in die Umwelt zu entlassen, sorgen spezielle Filter für gereinigte Luft. Es besteht wegen der Knappheit von Osmium ohnehin die Bestrebung jeglichen Verlust an Osmium zu minimieren.



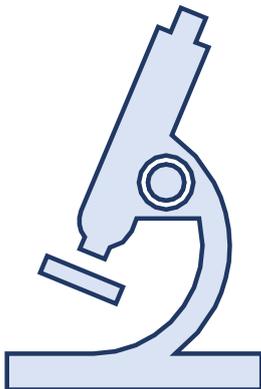
Auch im Gebäude stellen Abzüge der höchsten Sicherheitsstufe die Unversehrtheit der dort Beschäftigten sicher. Geräte, die mit Osmium oder möglichem Oxid in Berührung kommen, werden in einer gesondert im Einzelauftrag angepassten und angefertigten Spülanlage gesäubert.

Diese Labore sind nur für Befugte zugänglich.

So müssen zugelassene Personen durch zwei Zugangsschleusen innerhalb des Betriebes, um ihre Tätigkeit im Labor aufzunehmen. Der Laborbetrieb als solcher ist sehr überschaubar, da die Mengen an Osmium sehr gering sind. Alle Mitarbeiter haben eine hochqualifizierte wissenschaftliche Bildung genossen.



Um die Verhältnisse vor Ort zu verbessern, achtet das Osmium-Institut bei Auswahl der Dienstleister und Kooperationspartner auf eine ethisch korrekte Entscheidung. So werden Stellen in der lokalen Bevölkerung ausgeschrieben und es wird dort nach Mitarbeitern gesucht.



Die Weiterverarbeitung zum Osmium Kristall

Unser einziger und exklusiver Partner, der pulverförmigen Osmium-Schwamm kristallisieren kann, hat seinen Unternehmenssitz in der Schweiz. Der Osmium-Schwamm wird hier in Empfang genommen und in 120 aufwendigen Einzelschritten kristallisiert. Es sind nur 3 Personen befähigt und befugt, diese Schritte durchzuführen.

In diesem Punkt steht Verantwortung vor der Transparenz. Als Osmium-Institut tragen wir Sorge um die Sicherheit unserer Mitarbeiter. Edelmetalle verarbeitende Betrieb halten auch in Laboren größere Bestände dieser Metalle vor. Aus diesem Grund muss das Überfallrisiko minimiert werden.

Aus diesem Grund werden sowohl in den Laboren als auch in der Zertifizierung immer nur geringste Mengen an Osmium gleichzeitig bearbeitet. Die restlichen Fertigungsstellen stehen unter Schutz durch nicht-Kenntnis der Lagen.

Man bedenke, dass auch Gegenden und Fluchtwege abgewogen werden müssen, die unterschiedliche Sicherheitsvorkehrungen unterliegen. Selbst vermeintliche Banalitäten wie Lüftungschächte oder Keller in Laboren können zum illegalen Eindringen in ein Betriebsgebäude genutzt werden, welches nicht so gesichert ist wie Flughäfen oder Banken es sind.



Die dezentrale Zertifizierung

Um das bereits kristalline Osmium nicht an einem Standort zu konzentrieren und damit Begehrlichkeiten zu wecken wird auch in der Zertifizierung auf dezentrales Arbeiten Wert gelegt.

Nur Waren, die zur Nachzertifizierung für kurze Zeit in eine Osmium-Institut geliefert werden, sind für die kurze Zeit der Arbeit vor Ort. Diese Zeitdauer des Verbleibst im Institut ist in der Regel auf wenige Stunden beschränkt. Oft bleibt der Kunde im Institut und kann seine Ware nach der Arbeit direkt wieder mitnehmen.

Für die Warenmengen, die in der Schmuckindustrie verwendet werden oder die in den Markt eingebracht werden gilt, dass sie auf verschiedene, hauseigenen Labore aufgeteilt werden. Die Kleinzertifizierungsstellen sind an separierten Orten unterbracht sind. Diese Orte werden nicht publiziert. Die Ware wird direkt nach Schnitt an diese Orte transportiert und von dort aus wieder dezentral zu den Versandstellen gebracht.



Ware, die on the fly wieder versendet wird, verbleibt nur einen Tag an der Versandstelle. Andere Waren mit hohen Einzelwerten werden an Orte verbracht, die dem Versand vorgelagert sind und die eine besondere Sicherheitsstufe besitzen.

Um zu unterstreichen, dass wir auch bei Materialbewegung zwischen den Orten der Durchführung von Labortätigkeiten unser Personal schützen, möchten wir an dieser Stelle auch die Transportwege zu unseren Händlern und Kunden beschreiben.

Kleinobjekte und Kleinbestellungen bis 15.000 Euro werden durch ein zertifiziertes Versandunternehmen versichert und versandt.

Der Versand mittlerer Bestellungen im niedrigen fünfstelligen Bereich wird bereits von speziell gesicherten Transporteuren als Dienstleistung erbracht.

Ab sechsstelligen Beträgen wird ausschließlich Lufttransport verwendet. Auf diese Weise werden Mitarbeiter und Materialien gleichermaßen geschützt.

Bei Transporten mit Fahrzeugen werden keine Zwischenstopps eingelegt, da auf diese Weise nur kurze Distanzen überbrückt werden. Die Transporte werden mit unternehmenseigenen Elektrofahrzeugen durchgeführt. Um keine konkrete Route erkennen zu lassen, werden jeweils Routen gewählt, die von Navigationssystemen nicht als kürzeste Route ausgewiesen werden.

Um Mitarbeiter zu schützen agiert das Osmium-Institut in diesem Fall verantwortungsbewusst und deshalb intransparent. Es geht um Menschenleben und Sicherheit, und diese Tatsache ist ein stark gewichtiger Aspekt für diese Maßnahmen.



1.) Produktsicherheit durch das Osmium Institut

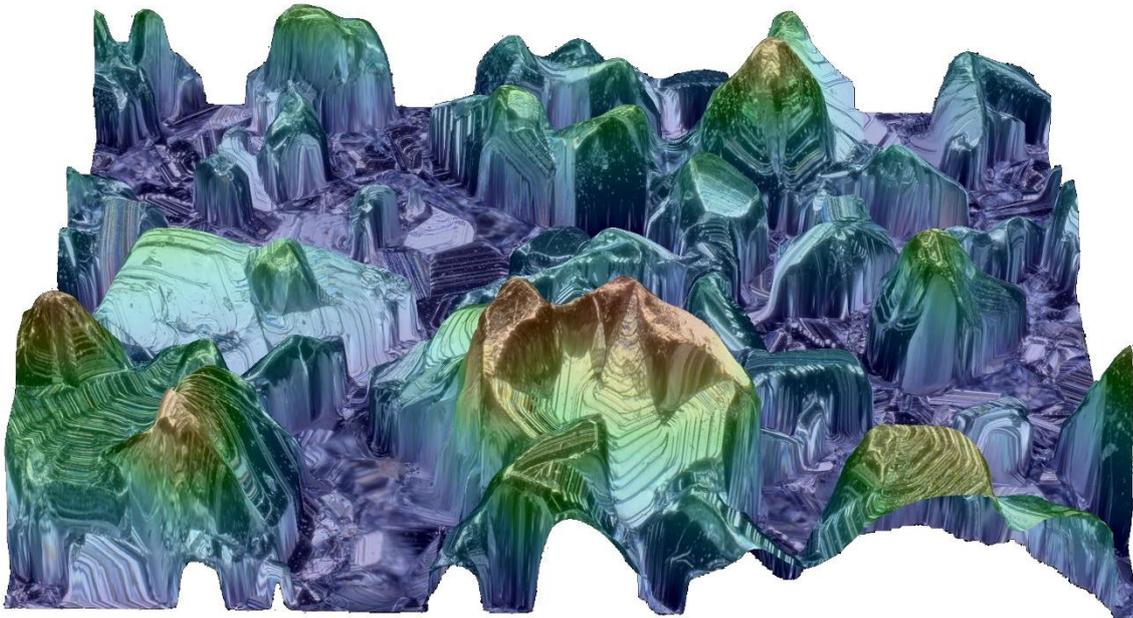
Nach der Kristallisation des Osmiums werden die Halbzeuge mit dem Namen Osmium-Disk mittels des Drahterodierverfahrens geschnitten. Dieses Verfahren wird ausschließlich von zertifizierten Fachkräften vorgenommen und aus Arbeitsschutzzwecken von uns, dem Osmium Institut, ausgebildet wurden.

Die Betriebe durchlaufen einen Prozess zur Sicherheit in der Arbeit, zum Schutz der Maschinen, zur Reinigung der Maschinen und zur Rückgewinnung von so viel Osmium, wie es sich technisch einrichten lässt.

Die Osmium-Institut stellt sicher, dass jedes einzelne kristallisierte, geschnittene Osmium Stück zertifiziert wird und hinterlegt es in einer Datenbank mit seinen physikalischen Eigenschaften.

Diese Daten umfassen die Maße und Gewichte aber auch die 3D Scandatei sowie ein HDR-Scan der Oberfläche mit 25.000 Pixeln je mm².

Dieses Zertifikat dient zur Garantie, dass es sich beim vorhandenen Halbzeug oder Produkt um ein Objekt mit einer Reinheit von 99,9995 Prozent Osmium handelt.

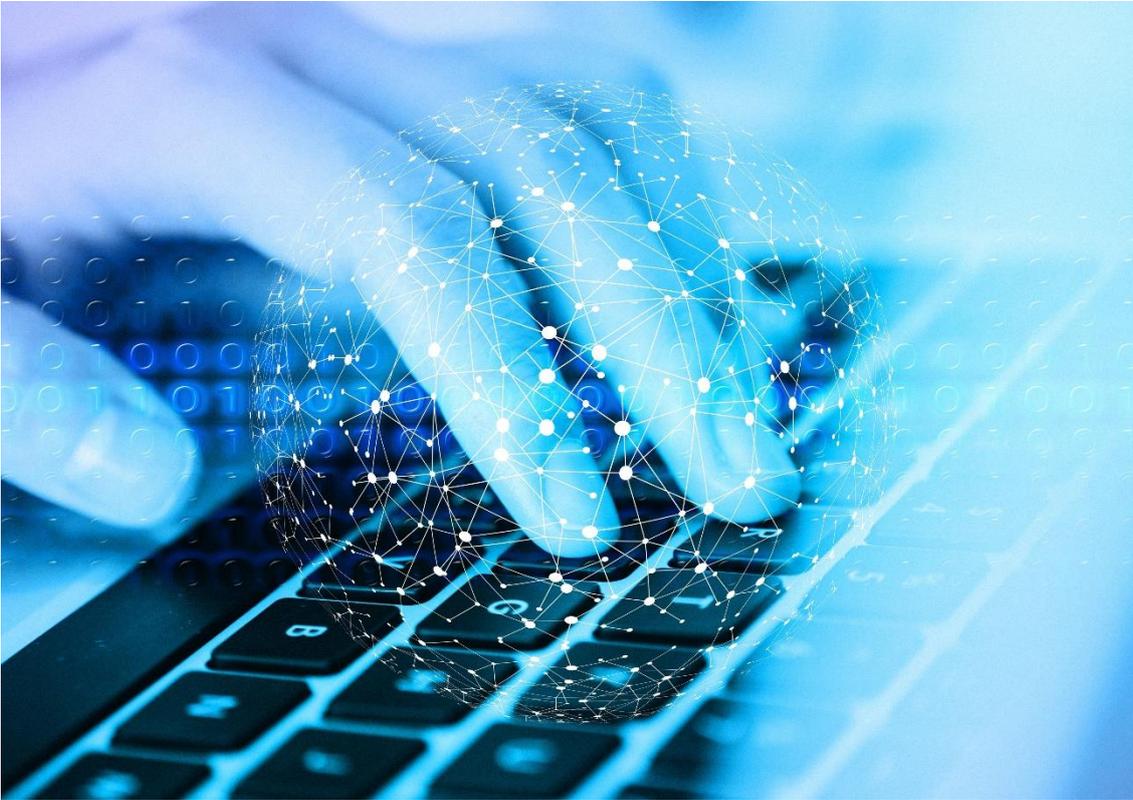


Vergleichbar mit einem Grundbucheintrag ist jeder Eigentümerwechsel nachvollziehbar gestaltet:

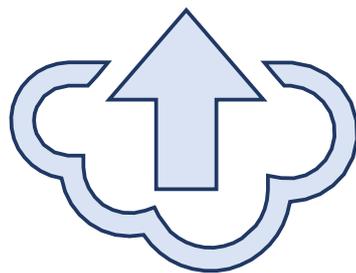
Durch zwei verschiedene Codes, die zu einem Osmium Stück gehören, ist der Besitzer wechselbar und das Produkt identifizierbar.

Der Osmium-Identification-Code dient dem Auffinden der Scandateien eigener Stücke im Internet.

Der Owner Change Code dient der Umschreibung von Besitz oder Eigentum, je nachdem, ob ein Stück nur temporär in anderer Hand ist oder ob eine vollständige Eigentumsübertragung stattfindet.



In einigen Bereichen der Institutsarbeit findet dabei auch Blockchain Technologie Anwendung und wird beständig weiter ausgebaut.



Das digitale und virtuelle Unternehmen

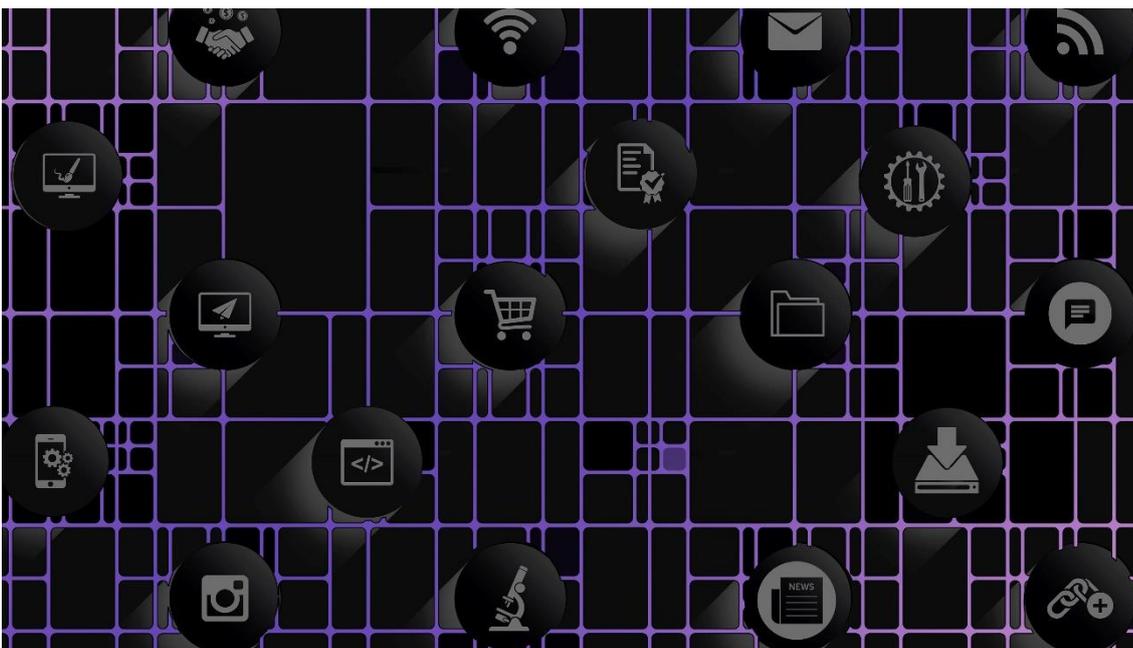
Die Digitalisierung aller Geschäftsprozesse im Osmium-Institut dient ebenfalls der Transparenz und der Dokumentation, und damit der Sicherheit. Nicht nur vorgegebene Prozesse sind digitalisiert, sondern vor allem gilt dies auch für den Prozess von Diskussion zur Entscheidungsfindung für Veränderung und Neuerstellung von Prozessen.

Zudem ist es ein Ziel, alle Prozesse einfach zu gestalten, trainierbar zu halten und vereinfacht einer dokumentierten Änderung zu unterziehen.

Es wird ein digitaler Unternehmensprogress fokussiert, sodass Flexibilität, Qualitätskontrolle und Dokumentation jederzeit gewährleistet, aber auch abfragbar bleiben.

Die virtualisierten Prozesse sind im Überblick:

- Einkauf und Wareneingangskontrolle
- Mitarbeiterzufriedenheit und Arbeitssicherheit
- Verpackung, Versicherung und Versand
- Buchhaltung und finanzieller Überblick
- Aufgabengestaltung, Aufgabenverteilung, Abarbeitungskontrolle
- Unternehmensführung, Maßnahmenkontrolle, Prozessabgleich
- Aufbau von Internetpräsenzen, Landingpages
- Marketing und Pressearbeit
- Schulung und Train the Trainer Programme
- Videobasiertes Eigenlernen
- Zoll und Einfuhr-Thematiken
- Prozessveränderung, Freigabe von Prozessveränderung
- Überwachung von Prozessveränderung



Besonders ist die aktuelle Umsetzung der ISO Zertifizierung nach DIN9001, die erstmalig von einem Unternehmen inklusive aller variablen Prozesse vollständig digital und international durchgeführt wird. Die Softwares und Quellcodes gehören dem Institut und unterliegen einer ständigen Verbesserung.

Das Qualitätsmanagementsystem und sämtliche Prozesse rund um die Servicequalität erfordern Transparenz unter Offenlegung aller unternehmensinternen Prozesse und einem ständigen Bemühen um Verbesserung.



„Die Zukunft ist, was wir aus ihr machen. Die Qualität dessen, was wir aus ihr machen, steht in direkter Relation zu Dialog und Entscheidungsfindung. Sinnhafte Entscheidungsfindung unter Nutzung aller Quellen dient der Erzeugung effizienter Prozesse.“

2. Unsere Mitarbeiter sind unsere Kraft: Gelebte Ethik

Regelmäßige Begehungen der Zuarbeitsbetriebe und Kontakt zu den Geschäftsführungen sind gängige Maßnahmen.

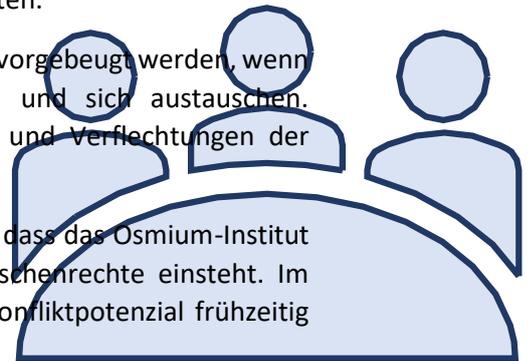
Die Arbeitsweise der Institute erleichtern Zuarbeitsbetrieben den Aufbau von Schnittstellen für Waren- und Informationsaustausch. Die Betriebe werden nach strengen Kriterien ausgesucht. Es wird darauf geachtet, dass ähnliche interne policies und values gelten.

Korruption, Geldwäsche und finanziertem Terrorismus kann nur dann vorgebeugt werden, wenn Geschäftsführung und Mitarbeiter im ständigen Kontakt stehen und sich austauschen. Beobachtet werden wirtschaftliche und politische Veränderungen und Verflechtungen der Zuarbeitsbetriebe.

Im eigenen Unternehmen ist für die Zusammenarbeit entscheidend, dass das Osmium-Institut im großen Rahmen für seine Werte und die Einhaltung der Menschenrechte einsteht. Im kleinteiligen Bereich des zwischenmenschlichen Miteinanders soll Konfliktpotenzial frühzeitig erkannt werden.

Vielen Konflikten kann allein schon durch die Schaffung sichererer Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen entgegengewirkt werden. Auch Interessenskonflikte müssen thematisiert und reguliert werden, sodass kein einseitiger Vorteil einer Geschäftsbeziehung entsteht oder gar Korruption aufkommen kann. Hierfür ist es dem Team des Osmium Instituts untersagt, Geld- oder Sachwertgeschenke im Wert von über 30 Euro anzunehmen. Diese Grenze gibt dem Mitarbeiter genügend Eigenverantwortung und grenzt dennoch Korruptionspotenzial ein.

Für ethisch korrektes Handeln ist es wie angedeutet ebenso wichtig, sich mit Geschäftspartnern abzusprechen und keine Abweichung der Einhaltung der Menschenrechte zu tolerieren. Das Osmium-Institut setzt somit ein Zeichen und steht in der Welt und vor allem gegenüber dem Endkunden für ein Produkt „mit gutem Gewissen“.



Wer Menschenrechten und Gleichheit wünscht, darf Diskriminierung keiner Art tolerieren, billigen oder unterstützen. Das Osmium-Institut achtet in allen ihm zugänglichen und einsehbaren Bereichen darauf, niemanden wegen seiner Herkunft, seines Geschlechts, seiner Hautfarbe, seiner Ethnie oder seiner sexuellen Orientierung zu benachteiligen. Diesen ausgeprägten Wert der Toleranz erbitten wir deutlich auch bei unseren Geschäftspartnern.

Den Mitarbeiter des Osmium-Instituts wird ein sicherer Arbeitsplatz gewährleistet. Wir bieten Schulungen und Trainings an, um soziale und praktische Fertigkeiten zu verbessern. Arbeitsverträge unterliegen nicht einer Laufzeitbeschränkung. Denn nur mit qualifizierten Mitarbeitern, die sich sicher fühlen, können unsere Stakeholdern und Kunden am Unternehmenserfolg teilhaben. Wir achten zudem auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten unseren Mitarbeitern ein Mitspracherecht in deren Arbeitsplatzgestaltungen an.

Viele Mitarbeiter können aus dem Homeoffice arbeiten. Trotzdem besteht jederzeit die Möglichkeit aus einem Bürobetrieb heraus zu arbeiten, was sozialer Isolation entgegenwirkt. Die Arbeitszeiten unterliegen keiner Festlegung. Kernarbeitszeiten sind nur an wenigen Stellen des Gleitzeitmodells nötig.

Und auch hier gilt ein wesentliches Element der Unternehmensphilosophie. Wenn die Arbeit eines Tages gemacht ist, endet der Arbeitstag.

Neben dem Vorbeugen mentaler Überlastung ist es uns auch ein großes Anliegen, im angemessenen Ausmaß auf die körperliche Gesundheit unserer Mitarbeiter zu achten.

Es arbeiten derzeit 8 Personen direkt im deutschen Osmium-Institut und weitere 300 Personen international. Die Aufgaben der internen Mitarbeiter sind im Wesentlichen:

- Zertifizierung und Unterhalt der OIC-Datenbank
- Wissenschaftliche Aufarbeitung von Fakten rund um Osmium
- Richtigstellungen von Falschnachrichten im Internet
- Verpackung und Transport
- Administration und Buchhaltung
- Betrieb von Internetseiten
- Übersetzung von Veröffentlichungen
- Textung und Marketing
- Grundlagenschulung und Training

Die externen Teams unterstützen den Vertrieb und das Marketing in der Regel auf freiberuflicher Basis.

Die Trainings der Mitarbeiter werden zur Sicherstellung fundierten Wissens dokumentiert.

Ethical communication through VOCAB Principles

Umgesetzt werden alle genannten Ziele und Verfahren anhand des **VOCAB Principles**, welches stellvertretend für eine offene und ehrliche Kommunikation auf Augenhöhe geschieht.

V

values:

We ensure, that every employment knows about our values. We are responsible for the environment with duties and rights with a base of good will and transparency.

O

opinions:

We listen and talk to our employees. Their opinion matters to our business as much as every person is part of our system.

C

Cooperation:

Our business partners are pleased to give feedback about their experience with us. We are open minded to new ideas as long as we share similar values.

A

Audits:

We ensure that we keep in touch with authorities and ethical advisors as well as with control organs with functions like the Osmium World Council. Every employee needs to keep documentation updated.

B

Benefit:

The success of the company should reward our employees. We offer our employees chances of educational weeks, incentives, team building events and flex-time conditions.

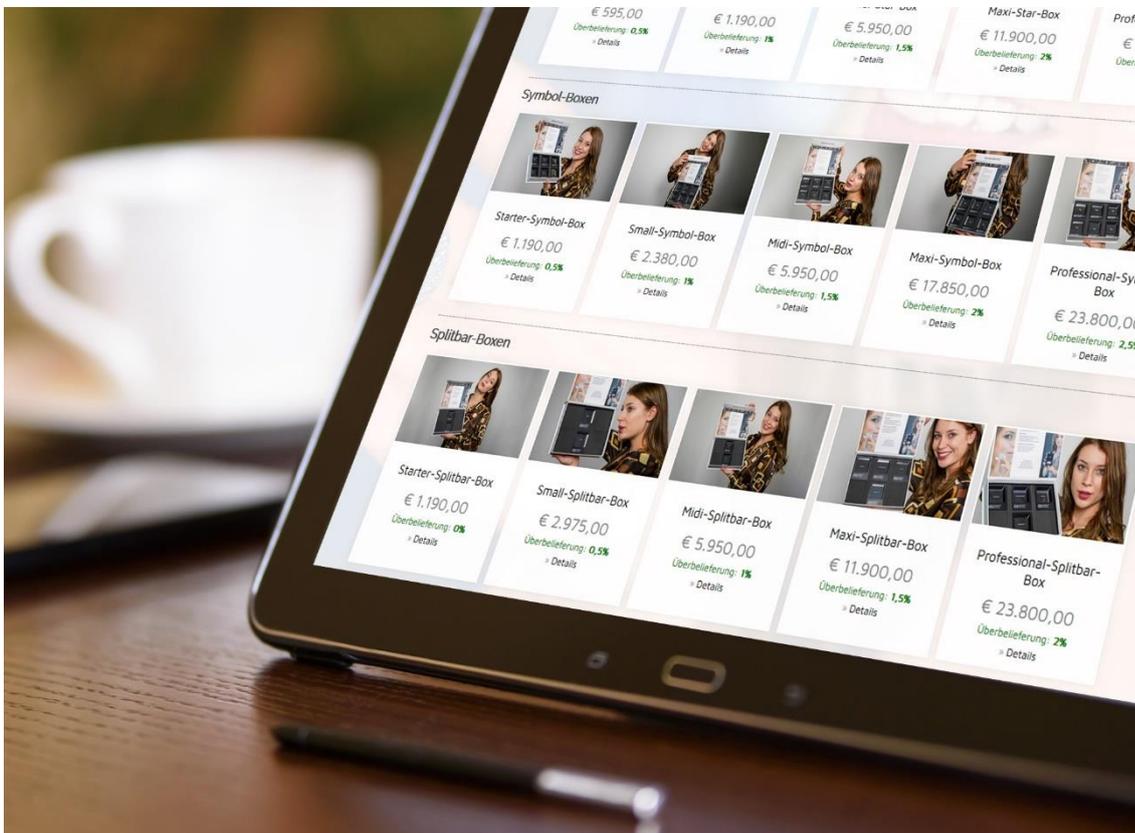
Sicherstellen der Händlerbetreuung

Unser Ziel ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Diese Aufgabe erledigen wir gemeinsam mit unseren Händlern. Händler werden durch unsere Mitarbeiter geschult und umsorgt. Aber, um rund um die Uhr für sie da zu sein, bedarf es auch technischer Hilfsmittel.

Um die Teams zur Betreuung der Händler nicht zu überfordern wurde eine Reihe von technischen Plattformen erstellt, die zur Ergänzung bereitstehen.

Jeder Händler benötigt und erhält mit diesen Tools nicht nur detailliertes Fachwissen und einen elektronischen Zugang zu allen relevanten Dokumenten, sondern er hat auch die Übersicht über seine eigene Arbeit. Eine Vielzahl von Statistiken unterstützt und motiviert ihn. Die Strukturen des Unternehmens von Vertrieb bis Buchhaltung sind für jeden Mitarbeiter leicht erfassbar grafisch dargestellt.

Auf dieser Plattform sind alle benötigten Informationen und Medien bereits nach Anwendungen zusammengestellt und übersichtlich sortiert. Alle Schulungen und Trainings stehen ebenfalls per Video und Audio bereit. Die Beiträge sind in Männer und Frauenstimmen aufgenommen. Tests können mehrfach wiederholt werden, um Prüfungstress von Haus aus zu vermeiden. Die Plattformen sind mehrsprachig damit jeder Partner in jedem fremden Land in seiner Heimatsprache lernen und agieren kann.



Zu den Hilfsplattformen gehören:

- Diverse Erklärungslandingpages
- Eine Vielzahl von zielgerichteten Internetseiten
- Die virtuelle Academy
- Das Downloadcenter
- Das Abrechnungcenter
- Das Osi-Belohnungcenter
- Über 5.000 vorbereitete Dokumente
- Bild-, Audio- und Videodatenbanken
- Sales-Tools
- Pressetool und Pressespiegel
- Vereinfachte Shop-Erstellung
- Automatischer Merchandisingversand



Sämtliches Material des Downloadcenters steht rechtfrei und fachgerecht aufbereitet zum Herunterladen und Weitergeben bereit.

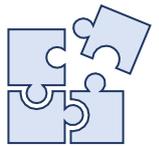
In den Blogs und Pressetools werden auch beständig Neuigkeiten und Verbesserungen bekanntgegeben, sodass unsere Händler stets darüber im Bilde sind, was rund um das Osmium Institut passiert. So können wir gewährleisten, dass in der zweiten Linie auch der Kunde gut informiert ein gut erklärtes Produkt erhält.

Weiterhin gestaltet sich die Organisation innerhalb des Osmium-Instituts mit festen Aufgabenbereichen, um eine möglichst reibungslose Organisation und Zusammenarbeit zu ermöglichen. Auch sind alle Zuständigkeiten im Unternehmen eindeutig und sorgen für ein Vorbeugen von Konfliktpotenzial durch Missverständnisse.

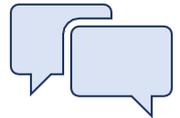
Beschaffungsausschuss: Die wichtigste Funktion ist die Ermittlung der Quellen für die Beschaffung von Rohosmium und der Schutz bestehender Vertragsbeziehungen. Die derzeitigen Lieferanten werden jährlich überprüft, was dazu führen kann, dass nach den Ergebnissen des Due-Diligence-Prozesses mit potentiellen Partnerunternehmen bestehende Lieferanten gestrichen werden und/oder neue Lieferanten hinzukommen.



Personalausschuss: Die Haupttätigkeit dieses Ausschusses ist die Einstellung von Mitarbeitern. Dies beinhaltet die Entwicklung von Anforderungen an neue Mitarbeiter für die bestehenden Abteilungen und stellt sicher, dass klare Einstellungskriterien verfügbar sind. Als Teil des Rekrutierungsprozesses werden detaillierte Rollen definiert. Entscheidungen zur Festanstellung werden nach Abschluss der Probezeit getroffen.



Forschungs- und Entwicklungsausschuss: Dieser Ausschuss führt Untersuchungen und interne Projekte durch, um Verbesserungen in den Bereichen Technologie, Zertifizierung, Arbeitsgestaltung und Unternehmensorganisation, Methodik und Analytik zu identifizieren, zu bewerten und umzusetzen. Ziel aller F & E-Aktivitäten ist es, Prozesse zu verbessern, die Produktqualität zu erhöhen und in Zukunft vereinfachte Prozesse mit besserem Output zu generieren.



Wissenschaftlicher Beratungsausschuss: Schwerpunkt dieses Ausschusses ist die Ausbildung externer Partner, denn nur hervorragend ausgebildetes Personal kann die Fragen der Endkunden beantworten.

Dies umfasst unter anderem die folgenden Aktivitäten :

- Definition und Auswahl von Schulungsinhalten
- Definition des Ausbildungsstufen
- Einteilung der Inhalte in einzelne Lektionen
- Entwicklung strukturierter Unterrichtslösungen



Ausschuss für Unternehmensentwicklung: Diese Funktion stellt sicher, dass Markterschließungsaktivitäten und Interaktionen mit potenziellen und bestehenden Kunden auf fundierten Fakten basieren, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit in der Branche zu fördern. Eine Schlüsselaktivität ist das Einholen von Feedback vom Markt und die Definition und/oder Verbesserung von Prozessen, die die Kundenbeziehungen verbessern. Zu den Hauptaufgaben gehören Eingangskontrollen, die Definition von Ausgangsanforderungen sowie das Management von Anfragen in Bezug auf Produkte, Risiken und Partner.

Das Osmium-Institut ist Mitglied im übergeordneten *Osmium World Council*. Der Verein kontrolliert wiederum die Einhaltung der Unternehmenswerte und Richtlinien der einzelnen Osmium-Institute.

Es bestehen gefestigte Prozesse und Schritt für Schritt Pläne, die im Falle einer Nicht-Einhaltung von Vorschriften greifen und das jeweilige Osmium-Institut unterweisen und bei einer Abweichung vom Regelwerk mit verpflichtenden Änderungsaufgaben belegt.

Diese übergeordnete Selbstregulierung ist neben dem Hinzuziehen von Mitarbeitern im Fachbereich Unternehmensethik das wachende Auge und gleichzeitig die reichende Hand, um bei Unsicherheiten einen direkten Ansprechpartner zurate ziehen zu können.

Wir sind mit unseren Kunden im Gespräch!

Die Vielfalt der Kunden reicht von der Privatbank bis zur Privatperson, vom Juwelier bis zur Uhrenmanufaktur und vom Family Office bis zu der Möglichkeit für Staaten, Osmium als Staatsreserve zu hinterlegen.

Neben den Großkunden können auch private Sachwertinteressente Osmium unkompliziert erhalten. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, direkt bei einem der internationalen Osmium-Institute zu kaufen und persönlich die Ware entgegen zu nehmen.

Kunden haben dabei eine Vielzahl von Anlaufstellen, wie Flagshipstores, Signaturestores, Logostores oder einfachen Pickupstores. Der Direktversand ist im Internet ebenfalls möglich. Es bietet sich jedem Kunden durchaus an, über den internationalen Online-Shop Osmium zu erwerben. Weitere Internetshops werden durch unsere externen Partner betrieben.

Die kristallinen Osmium Produkte Diamonds und Stars werden vermehrt von Juwelieren gekauft. Diese nutzen die Chance, die Ihnen mit dem neuen Edelmetall eröffnet wird und bereichern die Schmuckindustrie mit neuen Designs und spektakulären Schmuckstücken. Juweliere haben auch die Möglichkeit, Halbzeuge mit hoher Fläche zu erwerben, die in nahezu beliebige Formen geschnitten werden können.

Mithilfe des Drahterodierverfahrens können dann in Kooperation mit dem Osmium-Institut Formen geschnitten werden, die als Inlay verwendet werden. Das externe Unternehmen Oslery GmbH Juweliere profitieren bei uns von einem externen Unternehmen, welches als Schnittstelle für Privatpersonen dient. Hier können Privatpersonen Aufträge an Juweliere vergeben.

Unabhängig vom Weg des Erwerbs gestaltet sich der Preis auf der gesamten Welt immer gleich: Er wird angegeben in Euro pro Gramm kristallinen Osmiums.

Qualifizierte Osmium Partner

Nachdem jedes Osmium Stück zertifiziert wurde, sorgt das Osmium-Institut für die Inverkehrbringung in den Markt. Hierfür bietet das Osmium Institut Arbeitsplatzchancen an, die für jedermann nach einer umfangreichen Qualifizierungsmaßnahme zugänglich sind.

Diese Mitarbeiter arbeiten als Angestellte im Institut.

Händler werden auf Provisionsbasis bezahlt, der Endverbraucher hat beim Kauf allerdings keine Mehrkosten zu tragen. Das Osmium-Institut entlohnt die Osmium Händler für ihren Einsatz und

ihre Mühe, über das kristalline Edelmetall zu beraten und für Wissen in der Bevölkerung zu sorgen.

Die Osmium Händler unterliegen ebenso den Guidelines der ethischen Unternehmenspolicy und werden darin geschult. Dazu gehört auch, Daten des Interessenten oder Käufers nach dem deutschen Datenschutzgesetz zu behandeln. Der Kauf eines Sachwertes ist eine sehr private Angelegenheit und jeder einzelne Händler ist sich dessen bewusst. Auf Grundlage dieser Aspekte werden Informationen, die Personen- oder Firmenbetreffen sind, mit höchster Diskretion und Sorgfalt behandelt.

Wie erreichen wir Fortschritt für eine nachhaltige Zukunft?

Der Blick eines Unternehmers muss beständig in die Zukunft gerichtet sein. Er darf nicht durch Engstirnigkeit, festgefahrene Meinungen oder das Beharren auf dem Gestrigen verstellt sein.



Zitat, Ingo Wolf, Direktor: „In allen Projekten, die ich in meinem Leben durchgeführt habe, war ich dem Markt einen Schritt voraus. Vorausgehen birgt allerdings mehr Risiko als Nachlaufen. Bedingung für zukunftsorientiertes Handeln ist deshalb neben beständigem Dialog die Lust auf das perspektivische Denken einer neuen Zukunft.“

„Betrachtungen aus dem Bereich Politik, Fertigungswirtschaft, Markterhebungen, Kunden- und Mitarbeiterbefragung sowie der kritische Blick auf Expertenmeinungen und Medienberichte gepaart mit dem Mut, dem eigenen Bauchgefühl zu vertrauen, schafft die Befähigung, aus der Vergangenheit zu lesen, die Gegenwart zu lesen und die Zukunft zu gestalten.“

Im Bereich Osmium finden wir eine Marktsituation vor, die es noch niemals zuvor gegeben hat.

Das letzte Edelmetall der Welt wird plötzlich für jeden erreichbar. Die Palette der Edelmetalle vergrößert sich. Ein neuer Player ist auf dem Markt und schafft neue Gesetze für Sicherheit, Transparenz und Nachhaltigkeit.

Osmium kann als einziges Metall auf dem Markt, zweifelsfrei an seiner kristallinen Struktur erkannt werden. Jedes einzelne Stück ist identifizierbar. Damit war der Weg frei, für die erste flächendeckende Datenbank für jedes im Markt befindliche Stück eines ganzen Edelmetalls.

Mit dem OIC kann jeder Kunde diese Daten jederzeit und an jedem Ort einsehen und zur Prüfung von Osmium verwenden. Mit dem OCC besteht darüber hinaus die fantastische Möglichkeit, den Eigentumsübergang, der zum Beispiel einem Privatverkauf zu Grunde liegt, perfekt zu gestalten und zu dokumentieren.

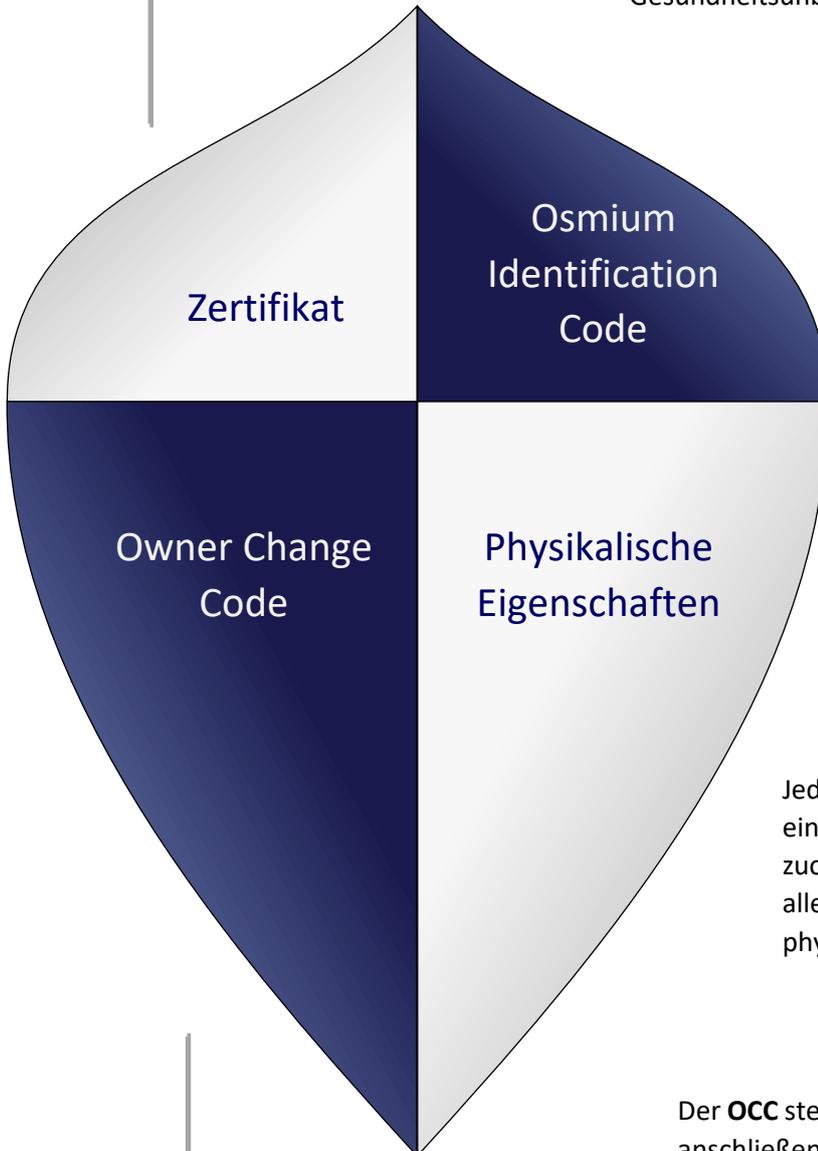
Auch wenn es auf der Hand liegt: Osmium ist das ewige Metall. Einmal kristallisiert behält es seine Form über Milliarden von Jahren ohne jedwede Veränderung. Damit ist es nachhaltiger als jeder andere Stoff auf der Welt.

Es erfüllt dabei seinen Zweck und der heißt Werterhalt. Denn Osmium wird in Gramm gerechnet. Und wenn man heute 10 Gramm besitzt, dann besitzt man auch morgen 10 Gramm. Börsen und Preisspiegel sind ein vergängliches Indiz für den Wert einer Währung. Metalle jedoch sind immer da und unvergänglich.



Warum Zertifikate und Codes?

Das **Zertifikat** zeigt die Echtheit des kristallinen Osmiums an. Da es nur ca. 9 m³ des Edelmetalls in der Erdkruste gibt, ist eine Echtheitsgarantie ein wertvoller Teil des Erwerbs. Das Zertifikat stellt sicher, dass dieses Stück im Labor auf seine Gesundheitsunbedenklichkeit und Echtheit geprüft worden ist.



Der **OIC – Osmium-Identification-Code** ist die Identifikationsnummer, welche für jedes Osmium-Objekt einmalig vergeben wird. Sie ist direkt zugeordnet und mit Scan und Daten des Stückes verbunden. Online sind die Details für jeden Eigentümer einsehbar. Zollbehörden haben einen direkten Zugang zur Eigenprüfung.

Jedes Stück Osmium besitzt außerdem eine einzigartige **Oberflächenstruktur**, die es individuell zuordbar macht und besitzt die **höchste Dichte** aller nicht-radioaktiven Elemente. Somit ist auch physikalisch ein Fälschen unmöglich.

Der **OCC** stellt sicher, dass erfolgreicher Diebstahl mit anschließendem Weiterverkauf nahezu ausgeschlossen ist. Sollte das Stück Osmium übertragen werden sollen, so ist unabdingbar der Owner-Change-Code nötig. Er fungiert zur einmaligen Übertragung auf eine andere natürliche oder juristische Person. Die Umtragung verursacht die Erzeugung eines neuen OCC für den neuen Eigentümer.

Die Werte des Kunden sichern durch Qualität in der Laborarbeit der Zertifizierung

Das Osmium-Institut garantiert, dass jeder Kunde ausschließlich zertifiziertes Osmium als Sachwert erhält. Die Garantie der Echtheit steht an erster Stelle im Umgang mit dem Kunden. Osmium ist ein besonderes Produkt, dessen Einzigartigkeit sich auf das Verhalten des Käufers überträgt. Jeder, der kristallines Osmium erwirbt, soll die Magie von Osmiums Seltenheit erfahren. Aus diesem Grund wird jeder Kunde direkt und umfangreich betreut. Der zufriedene Kunde ist Botschafter des Unternehmens.

Der vertrauensvolle Umgang mit Kunden und Partnern ist nur möglich, wenn sich der Mitarbeiter seiner Kommunikationsverantwortung bewusst ist.

Die Mitarbeiter des Osmium-Instituts befolgen den Grundsatz der Reziprozität, auch bekannt unter der goldenen Regel:

„Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest.“

Dies wirkt sich auf die Praxis aus, indem unsere Mitarbeiter unsere Kunden mit der Intensität beraten, als ginge es um ihr eigenes Geld und eine eigene Anschaffung.



Osmium-Institute in den Zeichen unserer Zeit

Die Geschichte der Verbreitung von Osmium liest sich wie ein modernes Märchen. Industriell gesehen steht hinter der Kristallisation von Refraktärmetallen ein Meilenstein. Auf der anderen Seite werden Produkte möglich, an die vor wenigen Jahren nicht zu denken war.

Damit entstand eine Nachfrage aus dem Uhren- und Schmuckbereich, die das „neue“ Metall verwenden wollte. Aus der Nachfrage wurde ein Markt. Aus diesem Markt wird eine Industrie werden.



In der nahen Zukunft wird Osmium in aller Munde sein. Menschen erkennen, dass es klug ist, ein Metall ihr Eigentum zu nennen, dass von der Industrie gewollt und von Kunden gemocht wird. Mit Osmium sind sehr viele positive Eigenschaften verbunden.

Allein die physikalischen Eigenschaften machen das Metall zu einem Verbündeten in unserem Leben. Es ist abriebfest, stark und hart. Es ist schön, sparkelt und wird aus Distanz gesehen. Es zeigt Wohlstand, Klugheit, Intelligenz, vor allem aber Weitsicht. Diese Geschichte erzählt Osmium über seinen Eigentümer und seine Eigentümerin.

Wir alle möchten diese Eigenschaften im Leben widerspiegeln, wie Osmium sie besitzt. Nehmen wir uns alle daran ein Beispiel und versuchen wir besser zu werden.

Zitat, Ingo Wolf, Osmium-Institut: „Die gelebte Veränderung macht den Unterschied. Nicht die Gewünschte und nicht die Geplante und vor allem nicht die Verpasste,... Auf unserem Weg in den Erfolg möchten wir als Osmium-Institut etwas zurückgeben.

All die Freude, die uns entgegengebracht wird, ist es wert, ebenfalls Freude, Sicherheit zu bieten, wie es eine lebenswerte Welt tut. Aus diesem Grund habe ich vor 20 Jahren mit meinem Unternehmen Science-TV GmbH begonnen, werbefreies Fernsehen mit rein wissenschaftlichem Hintergrund auf der Welt zu verankern und damit jedem Menschen den Zugang zu kostenfreiem Wissen zu ermöglichen und gleichzeitig die Reflexionsfähigkeit des Einzelnen zu erhöhen.

Denn unseren Planeten können wir nur gemeinsam wieder ins Gleichgewicht bringen.“



3. Stakeholders als wertvoller Faktor – Im Dialog zur Entscheidung

Jeder unserer Stakeholder trägt dazu bei, dass das Osmium-Institut wachsen kann und Erfolge verzeichnet. Ob direkt oder indirekt betroffen, ist jeder Stakeholder Teil der Umsetzung unserer Unternehmensphilosophie und unseres Versprechens, transparent und verantwortlich über Osmium aufzuklären. Im Vordergrund steht auch hier wieder, das bestmögliche Ergebnis für den Kunden zu bieten.

Es liegt uns sehr am Herzen, die Ansichten und Ideen unserer Stakeholder anzuhören und Verbesserungsvorschläge zu besprechen. Den Dialog zu suchen ist unser Weg des miteinander Arbeitens.



Wie involvieren wir unsere Stakeholder?

	Interessensgebiete	Maßnahmen des Osmium Instituts
Shareholder	Wirtschaftliche Gewinnerzielung, gerechte Verteilung des Gewinns, Reputation, Umsetzung der Unternehmensethik	Regelmäßiger Dialog in Form von Meetings, festgelegte Ziele und das ständige Arbeiten daran, jährliche Übersichten und Reporte über Unternehmenstätigkeit
Management	Wirtschaftliche Gewinnerzielung, Reputation, Sicherheitsvorkehrungen,	Mitarbeiterregelungen und -anreize, sehr gute Arbeitsbedingungen, ständiger

	Gesundheitssicherstellung, Weiterbildung der Mitarbeiter, Umsetzung der Unternehmensethik	Austausch, technischer und professioneller Support, ständig aktuelle Übersichten und Reporte über Unternehmenstätigkeit
Mitarbeiter	Wirtschaftliche Gewinnbringung, Reputation, Sicherheitsvorkehrungen, Gesundheitssicherstellung, Weiterbildung, Umsetzung der Unternehmensethik, Effizientes Arbeiten	Weiterbildungsangebote, Incentives, Dienstreisen, flexibles Arbeiten in Ort und Zeit, Aktionen wie „Tag der Sicherheit“, Gewährleistung der Pausen und Erholungszeiten, regelmäßige Info-Veranstaltungen, Wissensvermittlung über Unternehmenswerte und Handlungen.
Labore und Minenbetreiber	Sicherheitsvorkehrungen, regelmäßiger Austausch über veränderte Bedingungen, Umsetzung und Einhaltung der Unternehmensethik, Reputation, verantwortliches Handeln und zeigen von Transparenz	Prozesse und Kontrollen zur Einhaltung der Unternehmensrichtlinien und Sicherheitsvorkehrungen, gezielter und regelmäßiger Informationsaustausch, Betriebsbegehungen, Vorträge vor Ort, um Werte zu vermitteln.
Kunden	Sichere Produkte, Echtheitsgarantie, qualitativer Kundenservice, ethisches Handeln in der Lieferkette, Aktionen zum Einhalten nachhaltigen Handelns, Verantwortungsbewusstsein und Transparenz, Reputation	geschulter Kundenservice, offene Haltung für einen Dialog und Verbesserungsvorschläge, Angebot moderne Technologien zur Ergänzung des Osmium-Produkts, Nachhaltigkeitsreport und Bekanntmachung und Begründung der Unternehmenswerte
Institutionen	sichere Produkte, Einhaltung der Gesetze, Umweltschonender Betrieb, sichere Arbeitsplätze, Steuerzahlungen	Steuerzahlungen, Wahrung der nationalen und internationalen Gesetze, Fokus auf Arbeitssicherheit und Flexibilität am Arbeitsplatz, Einhaltung umweltschonender Vorschriften bei der Produktion, Kontrolle u.a. vom Osmium World Council und Behörden
Industrielle Zusammenschlüsse	Wirtschaftliche Gewinnerzielung, Einhaltung ethischer Grundsätze, Zusammenarbeit bei Projekten	Einhaltung der DIN, Mitglied in Edelmetallverbänden, ständiger Austausch mit relevanten Gruppierungen aus dem Edelmetallsektor, Nachhaltigkeitsreport
Öffentlichkeit und Gesellschaft	Aufklärung über Produkte und Prozesse, Einhaltung von Sicherheitsstandards, Sicherung der Arbeitsplätze, Umweltbewusstes Handeln, Einhaltung der Unternehmensethik	Transparente Unternehmensprozesse, hohe Anzahl informationsbasierter Websites, Nachhaltigkeitsreport, Einhaltung der Unternehmensethik und dementsprechendes Handeln
Medien	Regelmäßige Updates über Unternehmensaktivitäten und Umgang mit Institutionen, Nutzung von Kommunikationskanälen, Bekanntmachung der Unternehmensethik	Mitarbeiter-Team im Bereich PR, regelmäßiges Informieren der Öffentlichkeit über Osmium, Nutzung medialer Verbreitungswege, Nachhaltigkeitsreport

4. Fortschritt beflügelt das tägliche Leben - Zukunftsaussichten

Ziele kann man nur dann erreichen, wenn sie definiert sind. Deshalb suchen wir uns neue Ziele und verfolgen sie mit großem Ehrgeiz. Für eine sich entwickelnde Firma mit einem phantastischen Einfluss eines jungen Teams sind Verbesserungen und Innovationen unverzichtbar. Natürlich gibt es in unserem jungen Unternehmen verbesserungswürdige Dinge. Aber wir streben jeden Tag nach besseren Optionen und Angeboten für unsere Mitarbeiter. Wir möchten ebenfalls das grüne Gedankengut unterstützen und die Umwelt schützen.

Unsere nächsten Projekte sind...

1. Weiterbildungsmöglichkeiten schaffen, um unsere wichtigste Ressource, die Wissenschaft, der jüngeren Generation als interessant zu vermitteln, bietet das Osmium Institut für Schüler und Studenten in Praktika an. In diesem Rahmen trägt das Osmium Institut Verantwortung dafür, dass korrektes Wissen und die Werte der Verantwortung und Transparenz vermittelt werden. Ebenso bietet es Schülern und Studierenden eine Basis, eine spätere Berufsvorstellung zu bekommen, sich für die Metalle zu begeistern und sich mit dem Thema des Rohstoffabbaus auseinander zu setzen.

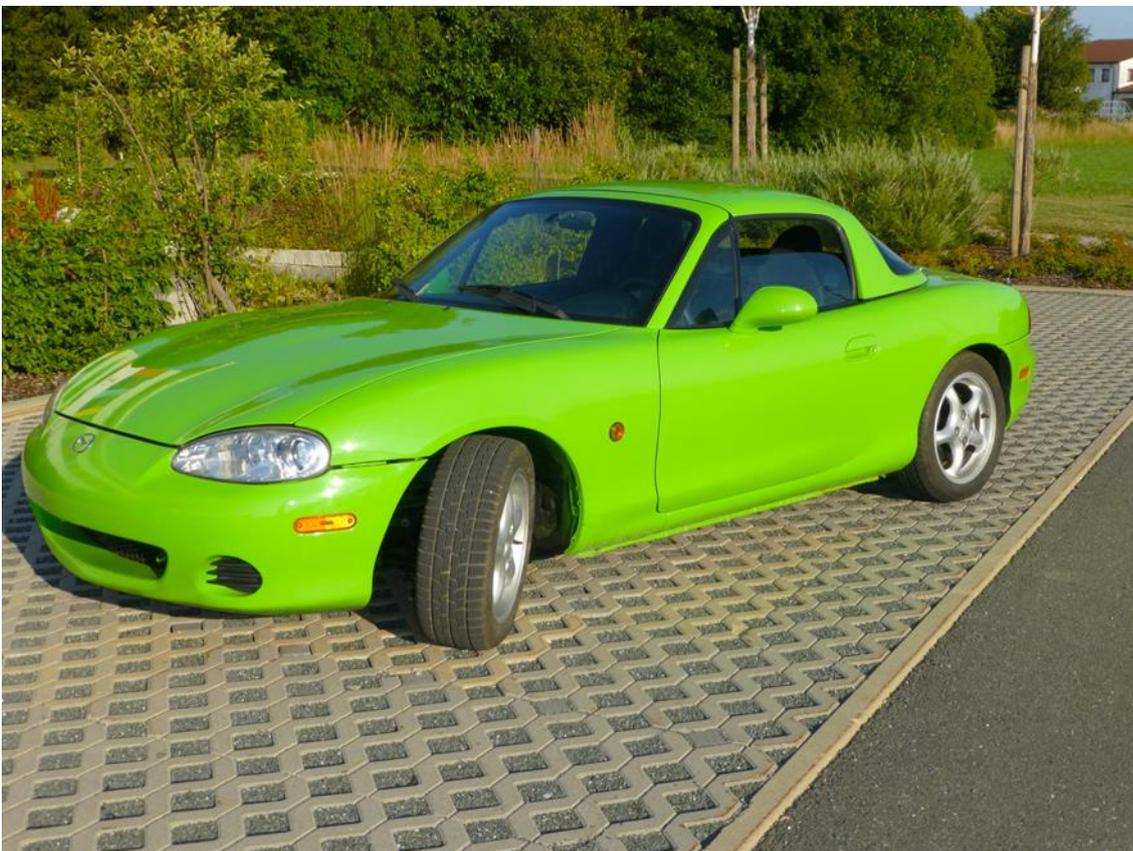
Diese Arbeit setzt auf der Berufsakademie auf, die Ingo Wolf mit der Bavaria Film gemeinsam vor mehr als einem Jahrzehnt gründete. Die Bavarian Broadcast Academy führte junge Leute an neue Technologien in der Medienerstellung und Verbreitung heran. In dieser Zeit lernten die Teams viel über die Vermittlung von Wissen in Bereichen, in denen sich das Wissen jeden Tag erhöht und verkompliziert.



Im Hinblick auf Weiterbildung bietet das Osmium Institut auf Basis dieser Erfahrungen Umschulungen an, die für arbeitslose Menschen aus wegfallenden Berufsgruppen gedacht sind. Forschung und Bildung können dazu beitragen, den Menschen eine neue Qualifikation zu ermöglichen.

2. Kampf für Elektromobilität und eine flächendeckende Versorgung mit grüner Energie. In seinem Leben vor der Institutsarbeit besaß unser Direktor Ingo Wolf ein Unternehmen mit dem Namen Electric Ride GmbH. Diese Firma recycelte Mazda MX5 und baute sie in Partnerschaften in rein elektrische kleine Cabriolets um. Der Gedanke hinter dem Modell hatte drei Triebfedern.

Zum einen sollte den großen Konzernen gezeigt werden, wie einfach es ist, ein solches Projekt zu starten, da der Lobbyismus viel zu stark war, um bei den großen Mobilitätsmarken ein Umdenken einzuleiten. Deshalb musste das Modell vorgelebt werden. Eine Gewinnerzielungsabsicht bestand nicht.



Zweitens aber, musste gezeigt werden, dass nicht alles neu sein muss, wenn es noch genutzt werden soll. Der Gedanke, ganze Fahrzeuge nach einem langen Leben für eine zweite Verwendung umzubauen lag für das Team auf der Hand.

Drittens aber musste gezeigt werden, dass Mobilität nicht an einen SUV gebunden ist, und dass in kleinen elektrischen Fahrzeugen Freude, Fahrspaß und besondere Nachhaltigkeit gelebt und genossen werden können. Diese Art der Mobilität muss in der Zukunft unterstützt werden.